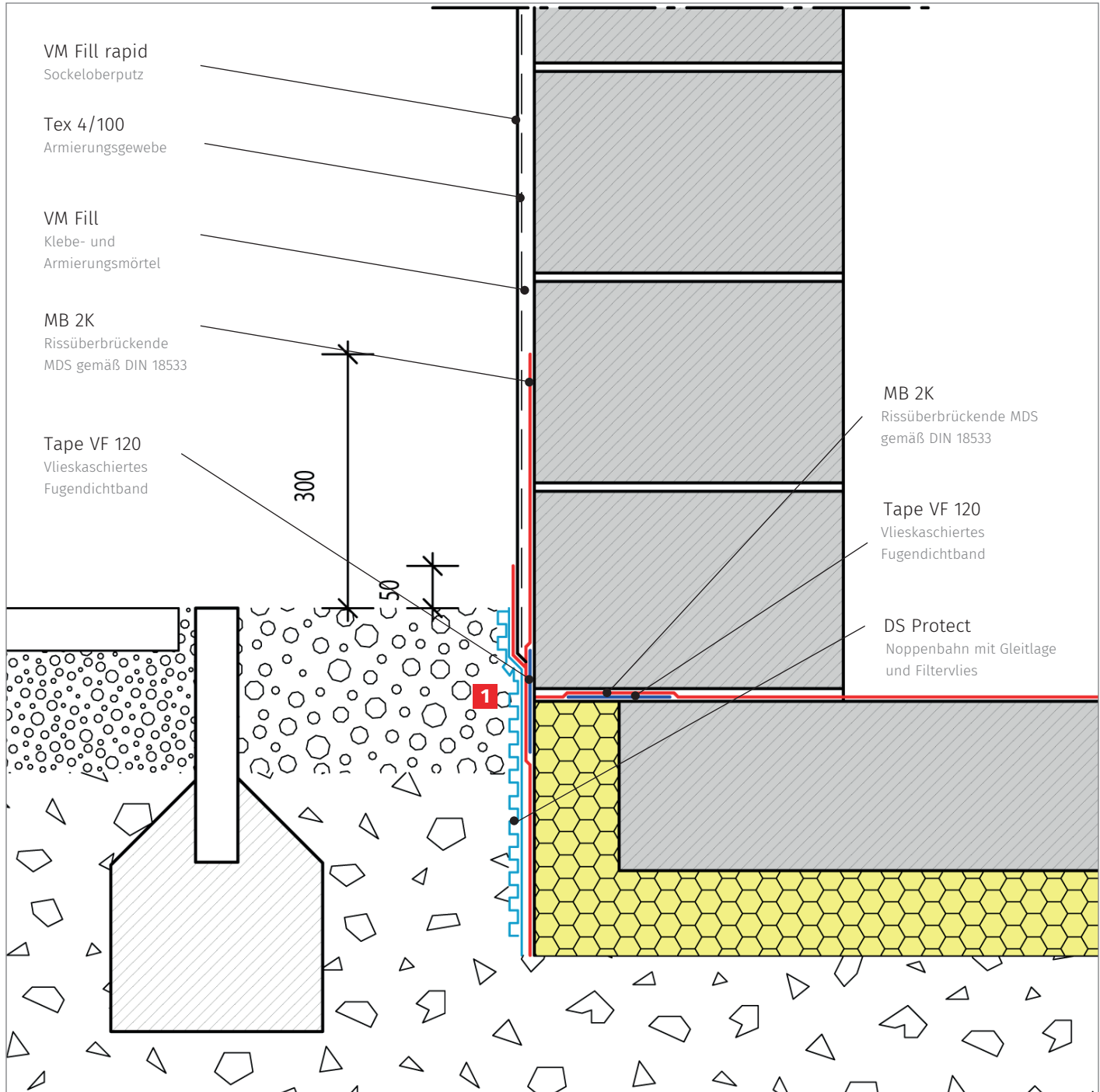


Neues
Detail

Remmers Sockel-Fibel

Sockelabdichtung im Detail

**remmers**



Einschaliges Mauerwerk, nicht unterkellert, Abdichtung auf Bodenplattenrandschalung

Wissen für den Profi

1 Bei den Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4-E können druckfeste Wärmedämmstoffe, die nicht kapillarleitend sind (z. B. XPS-Kunststoffhartschaumplatten, Schaumglasplatten), als bereichsweiser Abdichtungsuntergrund für die stirnseitige Wärmedämmung von Bodenplatten oder Abschal-elementen verwendet werden. Die Querschnittsabdichtung unter Wänden ist hierbei bis zur vertikalen Außenabdichtung zu führen und an diese fachgerecht anzuschließen, damit hier keine Feuchtebrücken entstehen. Die vertikale Wandabdichtung ist in diesen Bereichen mindestens 10 cm unter die Querschnittsabdichtung, die Bodenplattenoberkante oder die gleich hohe Oberkante der Wärmedämmung her-

abzuführen (DIN 18533 Teil 1 Abschn.8.8.3.3, Bild 22 oder 23). Bei flüssig zu verarbeitenden Abdichtungen nach DIN 18533 Teil 3 sollten im Bereich von Untergrundwechselln zwischen Dämmstoffen und festen Bauwerksteilen bereichsweise Verstärkungseinlagen in die Abdichtung eingearbeitet werden (z. B. zur Vermeidung von Kerbrissbildung).

Bei der Kratzspachtelung sowie bei der Abdichtung mit MB 2K auf Perimeterdämmplatten kann es bei ungünstigen Witterungsverhältnissen (z.B. hoher Sonneneinstrahlung oder Tauwasserbildung) zur Blasenbildung in der Abdichtungsschicht kommen. Aus diesem Grunde ist die Abdichtung auf dem Dämmstoff nur im verschatteten Zustand oder der Sonne nach auszuführen.

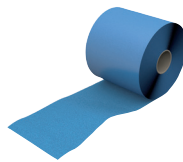
Verwendete Produkte:



Kiesol MB



MB 2K



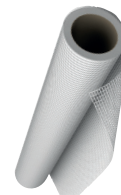
Tape VF 120



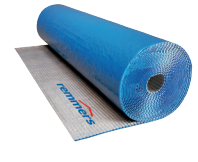
VM Fill rapid



VM Fill



Tex 4/100



DS-Protect

